Jahresbericht 2015

KITA ZWERGENSCHIFF

Geschäftsstelle VKKA, Luegislandstr. 585, 8051 Zürich
info@vkka.ch, Tel. 043/321 64 26 / Fax 043/321 64 27

Inhaltsverzeichnis Seite

1. Vorwort des Präsidenten 1
2. Jahresbericht Villa Kunterbunt 2
3. Jahresbericht Kita Schatzinsel 5
   3.1. Singen und Musizieren in der Schatzinsel 6
4. Jahresbericht Kita Friedrichstrasse 7
5. Jahresbericht Kita Zauberburg 8
   5.1. Arbeiten nach Mini-Kidit 11
   5.2. Die Fördergruppe Fidibus 12
6. Protokoll der GV 2015 14
7. Belegung 2015 17
8. Budget 2016 18
9. Finanzbericht 2015 19
10. Babyboom 20
11. Jahresbericht Kita Zwergenschiff 21
12. Jahresbericht Kita Greifensee 24
13. Lehrabschlüsse 27
14. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 28

Vorwort des Präsidenten

Ein Jahr ist vorüber und ihr habt wieder einen prallgefüllten Jahresbericht vor euch. So prallgefüllt, dass ich diesmal wirklich bangen musste, ob noch ein kleines Ecklein übrigbleibt, um ein paar bescheidene Worte meinerseits an euch zu richten.

Aber genau dieses prallgefüllte Heftchen erfüllt mich mit grossem Stolz, denn es ist ein Zeugnis für das, was im vergangenen Jahr Tolles geleistet wurde. Denn wo viel passiert, gibt es auch viel zu berichten. Erwähnenswert finde ich auch die enorme Begeisterung, welche aus all diesen Berichten spricht.

Speziell erwähnen möchte ich, dass wir Mitte Jahr von unserer Kita Friedrichstrasse Abschied nehmen mussten. Natürlich war das mit der Stadt Zürich so vereinbart und wir wussten von Anfang an, dass dieses Projekt befristet war, trotzdem hätten wir es gerne weitergeführt, nicht zuletzt wegen der tollen Lokalität. Den Betrieb konnten wir am Schluss aber immerhin in der Gruppe Fidibus integrieren, sodass wir unsere Arbeit bezüglich Frühförderung nun dort weiterführen können.

Das Jahr 2015 war aber auch ein bisschen das „Bewährungsjahr“ für die Kitas Greifensee und Zwergenschiff. Beide Kitas haben bereits eine zufriedenstellende Belegung erreicht, was uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt.

Es liegt mir am Herzen, all die geleistete Arbeit auch zu würdigen und daher nutze ich diese Gelegenheit gerne für die obligate Danksagung:
Ein grosses Dankeschön an jede und jeden Einzelnen für das, was sie letztes Jahr geleistet haben. Bitte nehmt diese ernstgemeinten Worte mit Stolz und Genugtuung entgegen!

Zu guter Letzt noch etwas in eigener Sache: Unser Verein wächst ständig. Es sind in den letzten Jahren einige neue Betriebe dazu gekommen. Ende 2015 wurden 53 Kinder mehr betreut als im Vorjahr.

Wir freuen uns daher, wenn auch unser Vorstand Zuwachs erhält. Vor allem aus der Schatzinsel und dem Zwergenschiff können wir noch nicht auf Elternvertretungen zählen. Wer sich für ein solches Amt interessiert oder sich unverbindlich über die Aufgaben eines VKKA-Vorstandsmitgliedes informieren möchte, darf sich gerne an unsere Geschäftsleitung oder eines der z.T. langjährigen Mitglieder wenden.

Mariano Turi
Co-Präsident VKKA

Villa Kunterbunt

In diesem Jahr fanden in der Villa Kunterbunt wieder einige fesselnde und lehrreiche Projekte für die Kinder sowie herzliche und unterhaltsame Anlässe für unsere Eltern statt.

Baustellenprojekt

Das Baustellenprojekt war unser umfangreichstes Projekt. Da es seit Anfang des Jahres in unserem Quartier eine neue Baustelle gab, haben wir das Thema aufgegriffen und verschiedene Lernfelder für die Kinder angeboten. So konnten sie während zweier Monaten intensiv neue Erfahrungen sammeln und sich mit ihrem Wohnquartier auseinandersetzen.

Für die Kinder gab es ein speziell eingerichtetes Themenzimmer, in welches sie nur mit Bauarbeiterweste und Helm gehen durften. Darin standen den Kindern Werkzeuge, diverse Bauarbeiterutensilien und Baufahrzeuge zum Spielen zur Verfügung. An den Wänden hingen Baupläne, Bilder von Fahrzeugen mit den Fachbezeichnungen und Baustellenplakate, um die Kinder dazu anzuregen, Fragen zu stellen.

Unser Projekt fand aber nicht nur im Themenzimmer statt. Da wir eine Bildungskita sind, wurde natürlich auch darauf geachtet, dass in allen anderen Bildungsbereichen etwas angeboten wurde.

So kam es also gar nicht so selten vor, dass man im Rollenspiel Telefonaten zwischen Bauleiter und Firmen zuhören konnte. Die gemachten Termine wurden dann natürlich auch in die Baustellen-Agenda eingetragen. Selbstverständlich besuchten wir mit den Kindern auch immer wieder die Baustelle. Sie fanden es sehr aufschlussreich, die grossen Baufahrzeuge zu beobachten und die Veränderung in, an und um die Baustelle herum wahrzunehmen. Indem die Kinder die Fahrzeuge zählten, sie nach deren Funktion ordneten oder einfach nur die Schritte eines Bauarbeiters mitzählten, sammelten sie mathematischen Grunderfahrungen.

Auch im Kommunikationsbereich gab es anregende Angebote. Neben den Baustellenbüchern stand auch ein grosses, selbstgemachtes Wandpuzzle zur Verfügung. Hier konnten unsere mittlerweile kleinen Baustellenfachleute die passenden Werkzeuge den jeweiligen Bauberufen zuordnen. Das war gar nicht so einfach, denn welchen Unterschied gibt es zwischen einem Maurer und einem Verputzer?

Auch im kreativen Bereich haben wir uns mit dem Häuserbau beschäftigt. Es entstanden kleine Häuser aus WC-Papierrollen, mittlere Häuser aus Kartonschachteln und ein sehr grosses Haus aus vielen Schuhkartons. Das grosse Haus war sooo riesig, dass es im Garten konstruiert werden musste. Sogar im Sandkasten haben die Kinder das Thema aufgegriffen und Steine übereinander gemauert.

Um den musikalischen Aspekt nicht ausser Acht zu lassen, wurde selbstverständlich auch gesungen. «Wer will fleissige Handwerker sehen…» hörte man zwischendurch in den verschiedensten Bildungsbereichen. Die Beteiligung der Eltern war äusserst sehr erfreulich. Immer wieder kamen Werkzeuge oder themenbezogene Bücher in die Krippe.

Unser sensationeller Abschluss fand an unserem traditionellen Sommerfest statt. Hier bekamen alle Kinder eine Stempelkarte, auf der drei Baustellenposten aufgelistet waren. Beim Traktorrennfahren und dem Nägel in einen grossen Baumstamm einschlagen, war die Geschicklichkeit jedes Einzelnen gefragt. Beim Bau des höchsten Turmes mit Schuhkartons ging es um den gemeinsamen Familieneinsatz. Nach Absolvierung der Posten bekamen die Kinder einen Stempel. Die volle Stempelkarte durften die Kinder dann gegen eine kleine Süssigkeit eintauschen.

Etwas ganz Besonderes hatten wir uns dieses Jahr für unsere Mütter ausgedacht: Zum Muttertag organisierten wir ein Muttertags-Café. Die Idee wurde herzlich aufgenommen und es kamen einige Mütter auf einen Plausch mit Kaffee und Kuchen in die Kitaküche. Die Atmosphäre war angenehm und heiter. Die Mütter haben es hauptsächlich genossen, den Kontakt untereinander zu pflegen. Es gab nicht nur Köstlichkeiten von der Krippe, sondern die Mütter selber haben unaufgefordert traditionelles Essen mitgebracht. Das erleichterte den Einstieg in die Gespräche miteinander, denn man konnte sich über gewisse Traditionen unterhalten.

Zu unseren weiteren Aktivitäten in der Kita zählten: Fasnacht, Ostern, Samichlaus, Laternenumzug, Leseanimation und Zoobesuche.

Adina Ansbach-Edozie
Kita Leiterin, Villa Kunterbunt

Jahresbericht Kita Schatzinsel

Voller Elan startete das Schatzinsel-Team ins neue Jahr. Wir hatten uns einige Projektideen überlegt und waren natürlich gespannt auf die Interessen der Kinder, welche für unsere pädagogischen Arbeiten wegweisend sind. Zu den Highlights des Jahres dürfen sicherlich folgende Projekte gezählt werden:

- Experimentieren mit dem Hellraumprojektor
- Taktile Erfahrungen sammeln in der Tonwerkstatt
- Die jahreszeitlichen Veränderungen im Wald/Quartier von Schwamendingen erleben
- Kita-Übernachtung mit einer mysteriösen Schatzsuche
- Technische Grunderfahrungen im Technorama und beim Zerlegen unseres Kitaradios sammeln

Unseren legendären Laternenumzug mit der Kita Zauberburg sowie das traditionelle Sommerfest wurden von unseren Eltern und Kindern auch in diesem Jahr wieder zahlreich besucht. Bei letzterem durften wir bei angenehmen Temperaturen und unter blauen Himmel unser mit den grösseren Kindern einstudiertes Piratenlied präsentieren. Die Diplomübergabe für die austretenden Kinder sowie die von den Eltern mitgebrachten leckeren Spezialitäten aus aller Welt haben auch dieses Mal nicht gefehlt.

Anfang September startete das Team der Kita Schatzinsel ein Projekt zum Bildungsbereich «Musik» mit dem Ganztagesworkshop «Singen und Musizieren in der Kita». Das Bewegungszimmer wurde von der Musikpädagogin Rita Borer in eine magische Welt des Klanges und des Zaubers verwandelt, um unsere Sinne für die musikalische Welt zu stimulieren.

Die Eindrücke sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse des Kurses habe ich zusammen mit den Fachfrauen Nataša Pakaski und Nici Brändli in einem zusätzlichen Beitrag zusammengefasst.

Priska Denzler
Leitung Kita Schatzinsel

Singen und Musizieren in der Kita Schatzinsel

Anfangs konnten wir uns nicht vorstellen, dass die Kleinkinder bei den von der Musikpädagogin geplanten musikalischen Aktivitäten motiviert und konzentriert mitmachen würden. Doch schon der Kriechtunnel ins «Musikland» erzeugte von Beginn weg eine grosse Faszination. Wir fühlten uns wie in einer anderen Welt, als wir durch das Tor zur Musik krochen. Frau Borer hatte den Bewegungsraum in ein magisches Land verwandelt, indem sie die Musikinstrumente, Tücher etc. vorbereitet hatte. Sie empfing uns singend und in diesem Moment fühlten auch wir Erwachsenen den Glanz und Zauber der Traumwelt wieder, den wir als Kinder bereits kannten. Unsere Kita-Kinder lauschten mucksmäuschenstill der hohen Stimme von Frau Borer, beobachteten und warteten gespannt, was jetzt wohl als nächstes passieren würde. Schon in den ersten Minuten unseres ersten gemeinsamen Musikworkshops wurden wir allesamt von der Magie der Musik gepackt. Eventuelle Befürchtungen, die Kinder würden sich nicht über längere Zeit dafür interessieren, waren im Nu verflogen.

Während des ganzen Morgens durften wir gemeinsam mit den Kindern neue, theatralische Sing- und Klatschspiele sowie Musikinstrumente kennen lernen. Am Nachmittag erfolgte für uns Erwachsene der theoretische Teil mit diversen hilfreichen Inputs für die musikalische Umsetzung in der Kita. Die Erfahrung eines Musikinstrumentes muss immer in Begleitung und mit Unterstützung eines Erwachsenen stattfinden. Ebenfalls ist es wichtig, dass wir mit den Kindern mit einer hohen Stimme singen, damit sie ihre feinen Stimmbänder schulen können, da diese noch kürzer sind als bei einem Erwachsenen. Zu tiefes Singen kann zu Stimmschäden führen.

Nachhaltige Veränderungen in unserem musikalischen Bereich erleben wir durch das Einsetzen unserer neu erstandenen Musikinstrumente, einer Begleitmusik-CD beim Singen und durch die noch vermehrte Materialzugabe bei Kreisspielen. Die Angebote helfen uns jeweils dabei geheimnisvolle Spannung aufzubauen, damit wir die Kinder in ihrer Fantasiewelt abholen können. Wir ergänzen den Gesang durch Rollenspiele (Theater) und achten jederzeit auf eine hohe Stimmlage beim Singen.

Jahresbericht Kita Friedrichstrasse

Im letzten Semester der zweijährigen Projektphase der Kita Friedrichstrasse begleitete uns das Gesangs- und Tanzprojekt, das die HF-Vorpraktikantin Natascha lancierte. Natascha brachte zu Beginn des Jahres und zum Entzücken der Kinder ihre Trommeln mit. Wöchentlich hatten die Kinder und das Team die Gelegenheit, zu Trommelklängen zu tanzen und rhythmische Erfahrungen zu sammeln. Für das Abschiedsfest im Juli studierte Natascha mit den Kindern und dem Team während zwei Monaten einen Tanz mit Elementen aus dem afrikanischen Kulturraum ein, der als Krönung des Sommerfestes beim grossen und kleinen Publikum tosenden Applaus erntete.

Ende Juli begann die grosse Räumung der Kita Friedrichstrasse. Während knapp vier Wochen sortierten und verpackten wir die Spielsachen, welche auf alle Kitas in unserem Verein verteilt wurden. Die Wände mussten gesäubert und die Böden gefegt werden. Zurück bleiben die Erinnerungen an eine kurze, aber intensive Kita-Zeit, wovon die Kinder hoffentlich ganz viel für die Zukunft profitieren durften.

Für den VKKA hingegen bleibt ein Verlust von über CHF 136'000.—für diese beiden Betriebsjahre trotz einer einmaligen Defizitübernahme von CHF 80'000.—vom Sozialdepartement.

Priska Denzler
Leitung Kita Schatzinsel
+ Kita Friedrichstrasse

Jahresbericht der Kita Zauberburg

Auch im Jahr 2015 konnten wir viele neue und interessante Ausflüge, Anlässe sowie Qualitätsverbesserungen umsetzen. Solch kleine und grosse Aktivitäten tragen dazu bei, dass die Kinder in der Kita Spass haben, einiges erleben dürfen, Freunde finden und sich entwickeln können. Ich freue mich zu sehen, dass es uns gelungen ist, dies den Kindern ein weiteres Jahr zu ermöglichen. Viele kleine Dinge benötigt es für ein solches Ziel. Vor allem ist ein motiviertes, liebevolles und qualifiziertes Team sicherlich etwas vom Wichtigsten für die Umsetzung einer qualitativ guten Betreuung. Ich bedanke mich herzlich für den Einsatz von jedem einzelnen Teammitglied, welches dazu beigetragen hat.

Anlässe

Dieses Jahr organisierte das Team der Zauberburg unter anderem für unsere Kinder und Eltern den Osteranlass im April an. So durften die Eltern mit den Kindern zusammen einen Osterparcours machen, bei welchem gebastelt, gemalt, geklebt und gelacht werden durfte, bis jedes Kind sein Osternestlein selber gebastelt hatte. Zum Schluss wurde es dann mit feinen Zuckereili, Schokoladenosterhasen und einem Ei gefüllt. Nach dem erlebnisreichen Parcours gab es für alle ein reichhaltiges Osterbuffet von der Kita.

Das alljährliche Sommerfest durfte natürlich auch nicht fehlen. Dieses bereiteten unsere erfolgreichen Lehrabsolventinnen Jessica und Lara vor. Die verschiedenen Angebote wie Sändele, mit Fahrzeugen fahren und Schminken bleiben neben dem grosszügigen Buffet sicher für Kinder, Eltern, aber auch das Team noch lange in guter Erinnerung. Die Eltern konnten sich auch Zeit für Gespräche mit Erzieher/-innen nehmen und nutzten den Anlass, sich mit anderen Eltern auszutauschen und besser kennenzulernen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals allen Eltern für die kreativen Beiträge fürs Buffet und für das tatkräftige Mithelfen aller Beteiligten.

Ausflüge

Eines unserer beliebten Ausflugsziele ist alljährlich der Flughafen Zürich. Schon der Weg zum Flughafen ist spannend für die Kinder, da sie mit dem Tram fahren und gleichzeitig die Regeln im Strassenverkehr üben können.

Die startenden und landenden Flugzeuge beeindrucken die Kinder jedes Jahr wieder und natürlich ist auch der Flughafenspielplatz, auf dem sich die Kinder zum Abschluss austoben können, jeweils ein grosser Anziehungspunkt.

Auch auf den vielen Spaziergängen gibt es ebenfalls immer wieder interessante Entdeckungen zu machen. So ist es doch immer wieder faszinierend, wieviel Freude die Kinder an und in der Natur haben und wie lange sie sich damit beschäftigen können. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir mit den Kindern möglichst oft im Freien sind und ihnen ermöglichen, all die fantastischen Dinge in der Natur zu erleben.

Natürlich geniessen sie auch die Gemeinschaftserlebnisse auf unseren umliegenden Spielplätzen oder die Abkühlung beim Spielen in unserem grossen Brunnen an einem heissen Sommertag.

Ein weiterer Ausflug führte die Kinder der Kita Zauberburg in den Zoo. Gerade rechtzeitig trafen wir bei den Tigern ein, denn bei der Fütterungszeit konnten die Kinder die beeindruckend grossen Zähne der Raubkatzen sehen. Die Löwen hingegen waren aneinandergekuschelt und genossen die Sonnenstrahlen und dass auch ein Kamel offenbar eine Haarpflege braucht, hat natürlich besonders den Mädchen imponiert.
Zu guter Letzt durften sie noch die Ziegen streicheln und konnten so erfahren, wie sich ihr Fell anfühlt. Es war schön zuzusehen, wieviel Freude die Kinder an diesem Ausflug hatten.

Qualität in der Kita

Im Herbst wurde die Qualität der Kita mit der Einführung des Mini-Kidit nochmals gesteigert. Details s. Bericht von Charline Amereller. Es hilft uns, die vielen kleinen aber auch grossen Lernfortschritte der Kinder gezielter wahrzunehmen und weiter zu fördern.

Dank den Portfolios, in welchen durch Fotos und Texte die Interessen, das Gelernte und auch Erlebnisse des Kindes festgehalten werden, haben die Eltern die Möglichkeit, den Alltag der Kinder besser mitzuerleben. Für die Kinder ist es ebenfalls eine schöne Erinnerung, wenn sie ihren eigenen Ordner jederzeit begutachten und natürlich beim Austritt mit nach Hause nehmen können.

Alle Fördermassnahmen, welche wir anhand von spielerischen Angeboten den Kindern ermöglichen, sind für unsere Kita von grosser Wichtigkeit und steigern die Qualität.

Dunja Haslauer
Kitaleiterin Kita Zauberburg

Arbeiten nach Mini-Kidit - Einblicke in die Gruppe Simsalabim

Die Gruppe Simsalabim ist eine Grossgruppe mit bis zu 14 Plätzen am Tag, für Kinder zwischen 2.5 und 4 Jahren.

Per Ende 2015 haben wir in der ganzen Kita Zauberburg, inklusive der Gruppe Simsalabim, das «Kinder-Diagnose-Tool Mini-Kidit» eingeführt. Für die pädagogische Arbeit bedeutet dies, dass wir über ein neues Instrument verfügen, um die Kinder optimal zu fördern. Mini-Kidit ist ein Programm, welches es uns vereinfacht, den Entwicklungsstand der Kinder zu eruieren. Das Programm umfasst verschiedene Themenbereiche wie zum Beispiel Sprache und Kommunikation, Grobmotorik, Soziale Kompetenzen und Peerbeziehungen, bei denen man systematisch Beobachtungen mithilfe von Aussagesätzen erfassen kann. Ausserdem kann man Notizen erstellen, Beobachtungen ordnen und sich Tipps holen. Das Ziel von Mini-Kidit ist es, den Kindern auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Angebote zu bieten.

Im Dezember arbeiteten wir am Thema «Grobmotorik». Am Anfang des Monats entscheiden wir, wo bei den Kindern der grösste Förderbedarf herrscht, und lassen uns Angebote einfallen, um das Thema zu behandeln. Zum Beispiel haben wir die Mini-Kidit-Punkte *«Das Kind balanciert ohne Hilfe beispielsweise auf einer 20 cm breiten Bank oder Mauer»* und *«Das Kind klettert auf hüfthohe Gegenstände (z.B. Bockleiter oder Stuhl) »,* in einen Spaziergang integriert.

Die Aufgabe der Kinder war es, auf einen rutschigen, auseinandergeschnittenen Baumstamm zu klettern und, möglichst ohne Hilfe, darüber zu balancieren. Bei jeder Wiederholung konnte man die Fortschritte der Kinder gut beobachten, die mit jedem Durchgang sicherer wurden. Wo einige am Anfang noch unsere Hilfe benötigten, sind sie nach einigen Malen selbständig und sicher darüber stolziert.

Auch wenn das Mini-Kidit viel Zeit benötigt, ist es ein gutes Instrument um zu evaluieren, was für Förderangebote wir den Kindern bieten können. Nach wie vor ist aber unser Hauptziel, dass die Kinder Freude und Spass am Kitaalltag haben.

Charline Amereller, Fachfrau Betreuung Kita Zauberburg

Die Fördergruppe Fidibus

Die Gruppe Fidibus besteht aus einer Kleingruppe à 9 Plätzen, die sich primär mit der Kindergartenvorbereitung und der Sprachförderung befasst.

In jedem Morgenkreis begrüsst uns Fidibus, unser Papagei, und wir besprechen gemeinsam mit den Kindern die «Tagesämtli» und den Tagesablauf.Die Stühle sind mit dem Bild des Kindes gekennzeichnet, somit wissen die Kinder immer, auf welchem Stuhl sie sitzen.

Einmal am Tag gehen wir nach draussen in die Natur, sei dies in den Garten, auf den Spielplatz, auf den Spaziergang oder auf einen Ausflug.

Die Sprachförderung begleitet uns den ganzen Tag hindurch und in der einen Hälfte des Tages finden Erfahrungsangebote statt, mit dem Hintergrund des Lernens und der gezielten Sprachförderung. Die Erfahrungsfelder im gewählten Thema werden durch das Mini-KiDit (Beobachtungsinstrument der Stadt Zürich) begleitet und dauern ca. einen Monat.

Zum Thema Gesundheit und Hygiene haben wir verschiedene Erfahrungsfelder angeboten, davon möchte ich eine Woche genauer vorstellen:

Am Montagmorgen haben wir gemeinsam die Geschichte «Ich bleib gesund» gehört und die Bilder dazu angeschaut. Danach haben wir darüber geredet, wie wir die Nase putzen, Husten oder Niesen (in den Ellbogen, damit wir andere nicht anstecken).

Am Dienstagnachmittag haben wir gemeinsam angeschaut, wie wir unsere Hände richtig waschen. Wir haben danach das Plakat mit dem Händewaschen beim Lavabo aufgehängt und das Gehörte gleich in der Praxis ausprobiert.

Am Mittwochmorgen haben wir die Geschichte zum «Zähne putzen» gehört. Die Kinder erzählten lebhaft, was sie zu Hause für Utensilien haben und wie der Ablauf bei ihnen ist.

Am Donnerstagmorgen hat jedes Kind ein Plakat zum Thema Zahnhygiene gestaltet. Die Bilder und den Text haben die Kinder selber ausgeschnitten und aufgeklebt. Das Plakat durften sie mit nach Hause nehmen, um es ihren Eltern zu zeigen.

Am Freitagmorgen haben wir als Wiederholung die Geschichte «Ich bleib gesund» gehört und die Hygienemassnahmen nochmals miteinander angeschaut. So konnten die Kinder uns erzählen, was sie noch alles wissen von den vorherigen Tagen.

Für jedes Kind gestalten wir ein Portfolio und dokumentieren die Entwicklungsschritte. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder täglich Fortschritte machen. Wir erleben sie aktiv und motiviert. Da wir jederzeit die Interessen der Kinder mitberücksichtigen, bleibt die Freude an den Alltagsthemen erhalten.

Sarah Peter
Fachfrau Betreuung Kita Zauberburg

Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Kinderkrippe Auzelg

Freitag, 12. Juni 2015, 19:00 Uhr, Siedlungsraum Luegislandstrasse

Anwesend:

Co-Präsident:	Mariano Turi
Co-Präsidentin und Geschäftsführerin:	Regula Gmür
Vorstand:	Maiken Graf, Yasmine Herrmann, Dominic Ruckstuhl, Evelyn Schmid, Konstanze Weltersbach
Mitglieder:	Geraldine Cunningham, Ursula Gmür, Peter Schmid, Meryem Yildiz
Gäste:	Nanette Alber (ex Vorstand), Peter Brodbeck (Primarschulpflege Greifensee), Iris Brönnimann (Mutterschaftsvertretung für M. Graf/Neu-Buchhalterin),
Entschuldigt:	Claudia Avino (Primarschule Greifensee), Markus Bleiker (Mitglied), Christina Bless (ex Vorstand), Julio Gonnet (Mitglied), Bruno Grob (Zürich Versicherung), Daniel Herrmann (Mitglied), Katarina Indergand (Schulpflege Greifensee), Barbara Käser (Zentrum Krokodil), Roland Keller (Vorstand), Silvia Keller (Stiftung kinderreiche Familien), Jacqueline Kölliker (ex Vorstand), Sibylle Nebiker (KiEl Bethanien), Julia Niebergall (Sozialbehörde Greifensee), Ursula Perez (Quartierkoordination), Anita Ricklin (Sozialbehörde Greifensee), Sofia Ruckstuhl, Markus Schärer, Maribel Sommer (Sozialzentrum Dorflinde, Kleinkindberatung), Samuel Tanner (Treuhand Tanner), Ender Turgut (Mitglied), Daniela van Zyl (Ex Vorstand) Krippenleiterinnen: Dunja Haslauer, Isabell Heinzelmann, Andrea Henning, Nicol Koradi, Priska Denzler
Protokoll:	mg/rg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll der GV vom 30. Mai 2014
4. Jahresbericht 2014
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Festsetzen der Mitgliederbeiträge 2016
7. Budget für 2015
8. Wahlen des Präsidiums und des Vorstands
9. Anträge
10. Varia

1. Begrüssung

Mariano Turi begrüsst alle Anwesenden, insbesondere die Gäste und eröffnet die Sitzung. Er merkt an, dass sich dieses Jahr leider viele Eingeladene entschuldigt haben und stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig (21.5) zusammen mit dem Jahresbericht verschickt wurden. Die Traktanden werden ohne Änderung angenommen. Mariano Turi lädt alle anschliessend an die GV zum Abendessen ins Yan ein. Dieses Jahr können noch alle vor der Kita Friedrichstrasse parkieren.

Regula Gmür liest kurz die Liste der entschuldigten Personen vor.

2. Wahl eines Stimmenzählers

Geraldine Cunningham wird einstimmig und mit Applaus zur Stimmenzählerin gewählt.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 30. Mai 2014
Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2014
Maiken Graf erklärt, dass davon ausgegangen wird, dass alle die sehr interessanten Beiträge gelesen haben und viele Komplimente gemacht wurden. Sie macht einen kurzen Rückblick auf die Kitas Friedrichstrasse, Zwergenschiff und Greifensee und erwähnt wiederum, dass die vielen krankheits- und unfallbedingten Personalausfälle für alle belastend sind.

5. Finanz- und Revisionsbericht
In allen Kitas (ausser Greifensee) waren trotz höheren Personalkosten auch mehr Einnahmen als budgetiert erwirtschaftet worden. Dies liegt ausschliesslich an den höheren Kontraktsummen der Stadt Zürich. Die Villa Kunterbunt z.B. erhält pro Kind/Tag neu 106.- anstatt 100.--. In der Kita Zauberburg waren die Personalkosten zB CHF 125'000.- höher als im Vorjahr, die Subventionen des Sozialdepartementes betrugen aber fast CHF 220'000.- mehr als 2013, so dass auch hier ein schöner Gewinn resultiert. Ausserdem waren die Belegungen durchwegs etwas besser als prognostiziert. Die Kita Zwergenschiff wurde erst im September eröffnet, diese Zahlen sind daher noch nicht aussagekräftig.

Sorgen bereitet hingegen der grosse Verlust in Greifensee. Mit einer (auch kosten-) intensiven Aufbauphase wurde gerechnet, aber sowohl Personal- als auch Verwaltungskosten waren höher als erwartet. Bei den Verwaltungskosten wurden neben der teuren Krippenaufsicht auch ein Teil der Vorbereitungsarbeiten der Geschäftsstelle aus dem Jahr 2013 miteinberechnet. Da die Kinder in Greifensee zudem sehr lange in der Kita sind (viele sogar mehr als die empfohlene Maximaldauer von 10 Std.), brauchen wir auch mehr Personal in den Randzeiten. Wir müssen hier notgedrungen eine Tarifanpassung auf 2016 ins Auge fassen, um trotz roten Zahlen den Personalbestand aufstocken zu können.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden diskussionslos genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2016
Der Mitgliederbeitrag beträgt weiterhin Fr. 30.--.

7. Budget für 2015
Liegt im Jahresbericht schriftlich vor. Prognosen für das laufende Jahr sind gut, auch für die Kita Zwergenschiff (bereits 78% Belegung für die ersten 6 Monate) und in der Zauberburg sogar 93 % anstatt 80 % wie prognostiziert. Greifensee allerdings liegt bereits ca. 40'000.—hinter den Erwartungen. Die Kita Friedrichstrasse wird per Ende Juli wie geplant geschlossen. Hier ist noch ein Defizitausgleich zu erwarten.

8. Wahlen des Vorstands und des Präsidiums
Auf diese Generalversammlung treten leider Roland Keller und Konstanze Weltersbach aus dem Vorstand zurück. Mariano Turi verdankt ihre z.T. langjährige und engagierte Mitarbeit herzlich. Konstanze wird von Evelyn Schmid mit einem Blumenstrauss verabschiedet, Roly erhält die Weinflasche bei nächster Gelegenheit.

Mariano Turi fragt, ob der restliche Vorstand wiederum in globo gewählt werden kann. Maiken Graf schlägt vor, dass auch das Präsidium wie bisher bestätigt wird. Beide Abstimmungen werden einstimmig angenommen. Der Vorstand setzt sich daher zusammen aus:

Mariano Turi, Co-Präsident
Regula Gmür, Co-Präsidentin
Maiken Graf
Evelyn Schmid
Dominik Ruckstuhl
Yasmine Herrmann

9. Anträge

Keine.

10. Varia

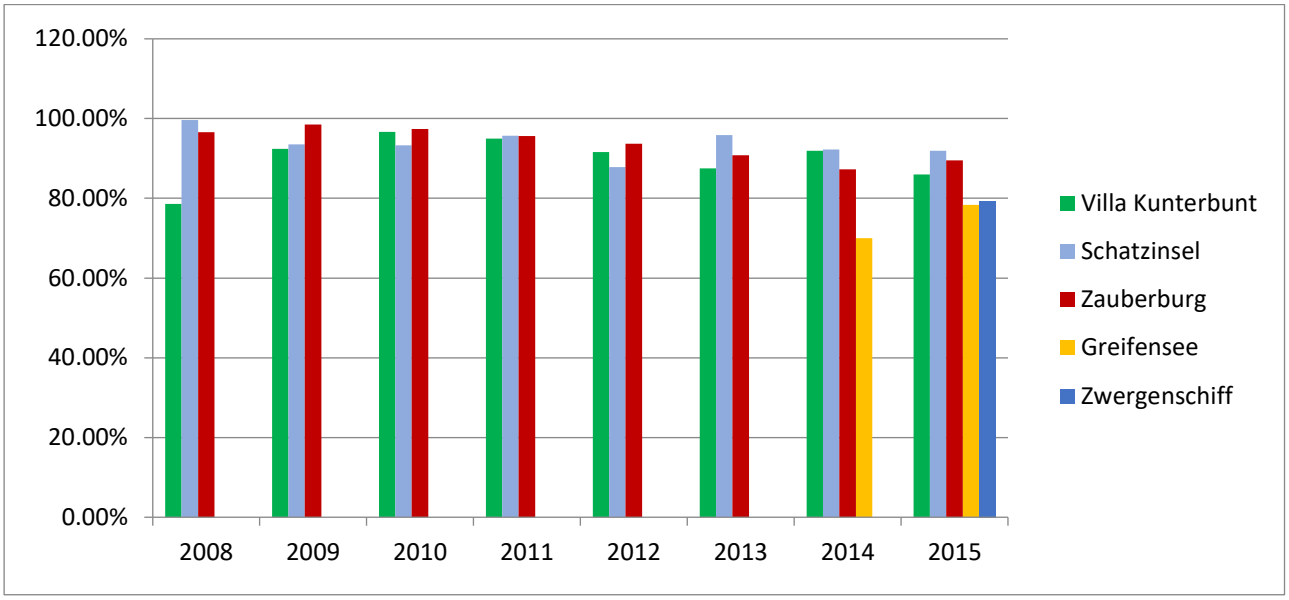
- Ausblick: 2015 wird als Jahr der vielen Babies in die Geschichte des VKKA eingehen. Im Januar wurde Melissa Denzler Mami, im April Luljeta Nrecaj, im Juni werden die Zwillinge von Manuela Heinzle und im Juli das Baby von Maiken Graf erwartet und gegen Ende Jahr die Kinder von Melanie Carmona und Angelika Domeisen. Die vielen Schwangerschaften/Vertretungen erfordern von allen Beteiligten ein flexibles Umdenken und diverse Umstrukturierungen
- Iris Brönnimann fängt im Juli bei uns als Schwangerschaftsvertretung für Maiken Graf an und übernimmt anschliessend ab 2016 die Buchhaltung von Ursula Gmür.
- Alle Kontrakte wurden wieder erneuert, nach wie vor haben wir nur wenige subventionierte Plätze im Zwergenschiff
- In allen Kitas werden zwischen Ende Juni/Mitte Juli die traditionellen Sommerfeste geplant.
- Das Grillfest für Personal und Vorstand + Anhang soll am 14. August stattfinden.

Abschliessend bedankt sich Maiken Graf bei Regula Gmür für ihren grossartigen Einsatz und hebt ihre ausgezeichnete und professionelle Arbeit, welche sie mit sehr viel Herzblut macht, hervor. Sie lebt diesen Job!

Ihrer Mutter, Ursula Gmür, dankt der VKKA ganz herzlich für ihre immer sehr akkurate Führung der doch um einiges gewachsenen Buchhaltung und bedauert jetzt schon, dass sie diese im nächsten Jahr langsam aber sicher abgeben wird.

Auch Peter und Evelyn Schmid werden als «gute Geister» für ihren unermüdlichen Einsatz innerhalb des VKKAs verdankt. Evelyn schreibt für jeden der über 70 Mitarbeitenden persönliche Geburtstagskarten und Peter ist immer zur Stelle, wenn es etwas zu reparieren gibt – egal wo.

Belegung 2015



Ganz so hervorragend wie in den letzten Jahren sind unsere Belegungszahlen für das Jahr 2015 nicht mehr – auch der VKKA merkt, dass viele Kitas in der Stadt Zürich entstanden sind.

In der Villa Kunterbunt, unserem Sorgenkind, konnte das massive Sommerloch gegen Ende Jahr wieder etwas ausgeglichen werden. Die hier ausgewiesenen 86% Belegung resultieren aber aus den ganz ausgezeichneten Zahlen bis zum August 2015. Die Prognose für das Jahr 2016 sieht aber leider noch etwas schlechter aus.

Die Schatzinsel-Belegung liegt hingegen wiederum bei ausgezeichneten 92% und auch die Zauberburg war mit 89% gut ausgelastet.

Die Entwicklung in Greifensee scheint sehr erfreulich. Mit 78 % liegen wir zwar immer noch knapp unter unserer Prognose, seit den Sommerferien steigen die Zahlen aber kontinuierlich an.

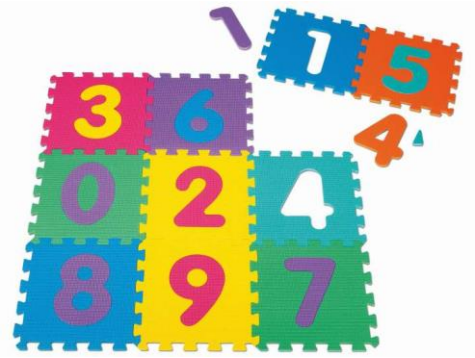
Auch das Zwergenschiff erfüllt unsere Erwartungen mit 79.3% fast haargenau und hier erwarten wir noch viel erfreulichere Zahlen fürs 2016. Auf den Sommer 2016 können wir z.B. überhaupt keine Plätze mehr anbieten für Kinder über 2 ½ Jahre.

Selbst die Kita Friedrichstrasse, die planmässig Ende Juli ihre Türen wieder schloss, war ab März 2015 mit 98% voll ausgelastet.

Budget 2016

Budget 2016					
Einnahmen	**Villa Kunterbunt**	**Schatzinsel**	**Zauberburg**	**Zwergenschiff**	**Greifensee**
Elternbeiträge inkl. Subventionen	451'600	606'800	1'114'000	802'000	667'800
Kostgeldbeitrag Personal	11'400	13'200	26'000	18'000	15'200
Total Einnahmen	**463'000**	**620'000**	**1'140'000**	**820'000**	**683'000**
Ausgaben					
Löhne	355'600	409'800	757'000	533'000	474'000
Sozialleistungen	60'452	69'666	128'690	90'610	80'580
Aus- und Weiterbildung, Supervision	10'000	5'000	12'000	10'000	10'000
Diverse Personalkosten	3'300	3'300	8'000	5'000	3'300
Haushalt (Essen, Reinigung, Abfall, Hygieneart.)	15'000	19'200	70'000	22'500	25'200
Ankauf Kleinmöbel, Spielsachen, Bastelmaterial	1'000	1'000	4'000	2'000	2'000
Ankauf Mobiliar Krippe und Büros	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Div. Ausgaben, Hausapotheke etc.	700	700	1'200	1'000	700
Freibeiträge Gruppen, Ausflüge etc.	2'000	2'400	4'800	2'400	2'400
Verwaltungskosten, Buchhaltung	8'500	8'500	16'000	8'500	8'500
Werbung, Jahresbericht, Infos	1'000	1'000	2'000	1'500	1'500
Büromaterial, Porti, Swisscom, PC-Gebühren	4'000	4'000	7'000	4'000	4'000
Sach-/Haftpflicht-Versicherungen	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Miete	30'100	53'000	115'200	113'000	34'080
EWZ, Aufwand Haus und Garten	3'000	4'000	6'000	3'400	3'000
Amortisation Mobiliar/Fahrzeug	5'000	5'400	8'000	6'000	8'000
Diverses	1'000	1'000	2'000	1'000	3'000
Total Ausgaben	**502'652**	**589'966**	**1'143'890**	**805'910**	**662'260**
Gewinn/Verlust 2016	**-39'652**	**30'034**	**-3'890**	**14'090**	**20'740**
Belegung prognostiziert	85%	95%	85%	88%	85%

Finanzbericht



Alles in allem dürfen wir wieder auf ein ausgezeichnetes Jahr zurückblicken. Mit einem Umsatz von 3.7 Mio. haben wir in den letzten Jahren eine respektable Grösse erreicht und da unsere Administration so schlank wie möglich geblieben ist und auch unser Vorstand weiterhin ehrenamtlich wirkt, konnten wir unser finanzielles Polster noch etwas verbessern.

Dank höheren Ausbildungsbeiträgen der Stadt Zürich als budgetiert, war der Verlust der Villa Kunterbunt etwas kleiner als befürchtet, obwohl unsere Einnahmen aufgrund der schlechten Belegung fast CHF 30'000.— tiefer lagen als budgetiert.

Aus der lediglich 2% höheren Belegung der Schatzinsel hingegen resultierten Mehreinnahmen von CHF 35'000.—. Trotz massiv gestiegenen Lohnkosten ist die Schatzinsel nach wie vor unsere lukrativste Kita und trägt viel zum erfreulichen Gesamtergebnis bei.

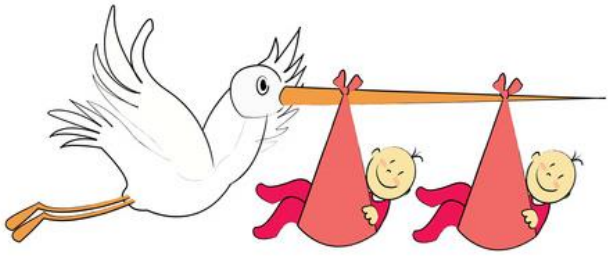
Über CHF 50'000.— Mehreinnahmen sowie viel höhere Ausbildungsbeiträge der Stadt Zürich: auch die Zauberburg macht uns Freude. Andererseits sind auch die Lohnkosten fast CHF 100'000.— höher als budgetiert wegen der ausserordentlich vielen krankheits- und unfallbedingten Aushilfen und weil viel mehr qualifiziertes Personal beschäftigt werden musste, da oft die Praktikantinnen fehlten.

Das Zwergenschiff hingegen befindet sich auf gutem Kurs. Die Einnahmen lagen nur knapp unter unseren optimistischen Erwartungen, die Ausgaben, vor allem die Lohnkosten, waren jedoch recht höher, was hauptsächlich mit den beiden Schwangerschaftsvertretungen begründet ist. Für das 2016 erwarten wir hier aber auch tiefschwarze Zahlen!

Greifensee hingegen hat etwas tiefere Lohnkosten, leider aber auch CHF 43'000.— weniger Einnahmen als erhofft. Da aber viel weniger Investitionen nötig waren als geplant, da die Kita ja bereits sehr gut ausgestattet ist, resultiert auch hier erstmals ein Gewinn. Der massive Verlust aus dem ersten Betriebsjahr sollte bei gleichem Geschäftsgang Ende 2016 ausgeglichen sein.

Regula Gmür
Geschäftsführerin

Babyboom



Wie bereits im Protokoll der letzten Generalversammlung erwähnt, sorgten unsere Mitarbeiterinnen im 2015 für Hochbetrieb beim Storch:

In chronologischer Reihenfolge:

- Melissa Denzler, FaBe Zauberburg → Hailey 5.1.2015
- Luljeta Nrecaj, Lernende Villa Kunterbunt → Diar Semko 6.3.2015
- Manuela Heinzle, Leiterin Kita Zwergenschiff → Ilya + Loric 12.6.2015
- Maiken Graf, Stv. Geschäftsleitung → Lio Janosch 9.7.2015
- Angelika Domeisen Basuta, FaBe Friedrichstrasse → Felicia 16.11.2015
- Melanie Carmona, FaBe Zauberburg → Alessandro 21.12.2015

Auch einige unserer ehemaligen Lernenden haben im vergangenen Jahr zum Babyboom beigetragen:

- Christina Aigner (ex Schatzinsel) wurde Mami von Céline Noemi
- Cagla Tepe (ex Zauberburg/Schatzinsel) hat einen aufgeweckten Ulus
- Michela Brunos (Villa Kunterbunt/Zauberburg) bezauberndes Töchterlein heisst Julissa Sofia
- Und Cecilia Fähndrich (ebenfalls ex Schatzinsel) erwartet im 2016 bereits ein Geschwisterchen für ihre Lucy!

Wir gratulieren all diesen jungen Familien ganz herzlich!

Regula Gmür
Geschäftsführerin

Jahresbericht der Kita Zwergenschiff

Die Kita Zwergenschiff hat im September 2014 ihre Türen geöffnet. Laufend durften wir neue Kinder und deren Eltern sowie neue Teammitglieder begrüssen. Im Januar 2015 wurden auf den Gruppen Blau und Grün bereits 23 Kinder betreut und ab Februar wechselten die ersten ehemals Kleinen bereits in die neu eröffnete Gruppe Gelb zu den grösseren Kindern. Unsere Kindergruppen füllten sich nach und nach. Es war eine tolle wie auch intensive Zeit.

Frühlingsfest

Am 23. Mai 2015 weihten wir in der Kita Zwergenschiff, im Rahmen eines Frühlingsfestes, unseren Spielplatz ein. Für das leibliche Wohl sorgte ein Buffet, welches von den Familien mitgestaltet wurde. Diese brachten aus unterschiedlichen Kulturen Spezialitäten mit. Nebst dem Kulinarischen hatten die Eltern die Gelegenheit, sich mit dem Zwergenschiff-Team zu unterhalten. Natürlich haben sich die Eltern auch rege ausgetauscht.

Im Garten durften sich unsere jüngeren Gäste an unterschiedlichen Aktivitäten beteiligen und sich amüsieren. Spass bereiteten ihnen zum Beispiel die Seifenblasenmaschine, das Holzhaus, der Sandkasten oder das immer sehr beliebte Kinderschminken.

Der Start in die Gartensaison verlief damit wunschgemäss und äusserst erfreulich.

Lukas Leonhard
Lernender Fachmann Betreuung 3.Lehrjahr

Sommer

Livia Bisognano, Lernende Fachfrau Betreuung 3.Lehrjahr, gestaltete mit den Kindern der Gruppe Gelb liebevoll das Gartenbeet. Sie pflanzten Blumen, Schnittlauch und Petersilie an. Regelmässig trugen sie dem Beet Sorge. Die Kinder zeigten Interesse und Freude an der Gartenarbeit.

Im Sommer genossen wir das wunderbare Wetter. Die Kinder vergnügten sich im Garten mit "Plantschen" und alle schätzten zudem das "Zvieri" im Freien.

Herbstfest

Am 23.Oktober 2015 fand das Herbstfest in der Kita Zwergenschiff statt. Im Rahmen ihrer Ausbildung erhielt Michelle Stangl, Lernende im 2. Lehrjahr, die Aufgabe, diesen Anlass zu organisieren. Dies war für sie eine Herausforderung, welche sie mit sehr viel Freude meisterte.

Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Gäste, die mithalfen, dem Fest etwas Einzigartiges zu verleihen.

25 Eltern und 20 Kinder nahmen daran teil und genossen zusammen mit dem Team im Garten eine feine Kürbissuppe sowie diverse warme Getränke.

Bei frischem Herbstwetter spielten die Kinder im Laub und konnten sich amüsieren. Nebenbei durften sie auch am Bastelangebot zum Thema Herbst teilnehmen. Als Vorbereitung auf das Herbstfest wurden die Fussabdrücke aller Kinder laminiert und an den Gartenzaun gehängt. Zum Ausklang des sehr gut besuchten Festes mussten die Eltern zusammen mit ihren Kindern den Abdruck ihres Kindes suchen.

Winter

Trotz Schneemangel gelang es uns, spontan einen Schneemann zu bauen. Die Kinder konnten sich leider nur selten im Schnee austoben, da dieser in diesem Winter einfach ausblieb. Warm eingehüllt unternahmen wir jedoch ausgiebige Spaziergänge. Anfangs Dezember suchten die Kinder in der Kita und im Garten gespannt nach dem Samichlaussack. In der Adventszeit durften die Kinder an verschiedenen Angeboten teilnehmen, welche sich im Adventskalender versteckten. Basteln, Backen und Marroni-Essen durften nicht fehlen.

Ganz besonders freut es mich und mein Team, dass wir am Purzelbaum-Projekt teilnehmen dürfen. Dieses unterstützt uns in unserem gemeinsamen Bestreben, unsere Betreuungsarbeit bezüglich Ernährung und Bewegung zu optimieren. Rückblickend darf ich als Kitaleiterin auf ein spannendes, bewegtes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Gerne möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ende Jahr wurden bereits 35 Kinder im Zwergenschiff betreut und die Auslastung lag bei hervorragenden 90 %. Total wurden 30 Kinder in diesem Jahr eingewöhnt, d.h. fast jeden Monat stiess in jeder der drei Gruppe ein neues Kind dazu

Nicol Koradi
Leiterin Kita Zwergenschiff

Jahresbericht Kita Greifensee 2015

In diesem Jahr ist viel passiert. Die Kinder sind gewachsen, sind von den Kleinen zu den Grossen gewechselt, Personal ist gekommen und gegangen. Alle Beteiligten konnten ihren Platz im Alltag der Kita Greifensee finden. Wir alle sind stolz auf das vergangene Jahr.

Jahres-Rückblick

Wir haben viele neue Kinder bei uns begrüssen dürfen. Die Gruppen haben sich immer weiterentwickelt und sind grösser geworden.

In diesem Jahr haben Aktivitäten stattgefunden, die sich vor allem an den Jahreszeiten, aber auch an jährlichen Festivitäten orientiert haben.

An der Fasnacht durften sich die Kinder verkleiden und haben getanzt und getobt. Die Kita wurde mit Luftballons und Luftschlangen geschmückt. Das war für alle eine schöne und närrische Zeit.

An Ostern bastelten die Kinder Osternester. Diese wurden dann vom Osterhasen für die Kinder gefüllt. Alle Kinder freuten sich über die bunten Eier und die Überraschungen, die in den Nestern versteckt waren.

Die Gruppe Grün arbeitete im Mai und Juni am Projekt «Ernährung». Dabei wurde die Lebensmittelpyramide genau betrachtet und besprochen. Die Kinder haben gelernt, welche Lebensmittel es gibt und welche man regelmässig zu sich nehmen bzw. nur in geringen Mengen essen sollte. Auch unsere Köchin Alinda hat in dieser Zeit einige Kinder mit in ihre Küche genommen, wo sie bei der Zubereitung der Speisen helfen konnten. Ausserdem haben die Kinder exotische Früchte kennengelernt, die vielleicht einige zuvor noch nicht kannten.

Wir konnten sogar einen Bauernhof besuchen, auf welchem die Kinder sehen konnten, woher unsere Eier kommen. Sie konnten die Hühner streicheln und haben einiges über sie gelernt, z.B. wie sie leben und was sie essen.

Den Sommer 2015 werden wir wohl alle in guter Erinnerung behalten, da es wirklich ein Sommer war, wie er im Buche steht. Wir konnten viel Zeit draussen verbringen und baden, planschen und toben.

Unser Garten war dabei immer wieder ein gern gesehener Treffpunkt für beide Gruppen, da wir ihn bis zur Abholzeit am Abend geniessen konnten. Auch konnten wir das schöne Wetter immer wieder für kleinere und grössere Ausflüge mit den Kindern beispielsweise in Knies Kinderzoo nach Rapperswil oder an den See nutzen.

Wir haben mit den Eltern, Mitarbeitenden und Kindern unser 2. Sommerfest feiern können. Für alle war es ein Riesen-Spass. Dabei haben wir für die Gestaltung unseres Aussengeländes Spenden gesammelt. Diese soll im Jahr 2016 in Angriff genommen werden. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die sich daran beteiligt haben.

Im farbenprächtigen Herbst konnten die Kinder im Garten das Laub zusammenrechen und –fegen, Blatthaufen machen und immer wieder aufs Neue Blätterschlachten machen.

Zudem führte die Gruppe Grün im Herbst ein kurzes Projekt zum Thema «Hund» durch. Eine Woche lang hat uns Jara, ein Mischling, besucht. Mit ihr zusammen konnten die Kinder den richtigen Umgang üben und ihre Eigenheiten kennenlernen. Zudem haben sie gelernt, was Hunde brauchen, damit sie sich bei uns wohlfühlen, was sie fressen und was man nicht tun sollte, wenn man einem fremden Hund begegnet. Alle hatten grosse Freude daran.

Das Jahr ging wieder einmal viel zu schnell zu Ende. Die Adventszeit ist in der Kita immer sowohl eine besinnliche, als auch eine turbulente Zeit. Wir hatten in beiden Gruppen einen Adventskalender, der mit speziellen Aktivitäten für die Kindergruppen gefüllt war. So konnte täglich gebastelt, gespielt oder gebacken werden.

Der Samichlaus hat uns in diesem Jahr einen prall gefüllten Sack mit Leckereien gebracht. Jedes Kind durfte einen Sack mit nach Hause nehmen. Die Adventszeit haben wir in beiden Gruppen mit einem Adventsritual begangen, bei dem im Kreis weihnachtliche Lieder gesungen wurden. Leider blieben in diesem Jahr der Schnee und die winterliche Kälte weitgehend aus, dennoch konnten wir uns über das Bisschen an Schnee sehr freuen und ihn geniessen.

Personal

Im Juli/August haben uns einige Mitarbeitende verlassen, da ihr Praktikum beendet war. Mit Céline Mariani und Jasmine Kunz kamen neue Praktikantinnen auf beide Gruppen. Anstelle der Gruppenleiterin Ramona Krämer, die sich auf eine längere Auslandsreise aufmachte, ergänzte Naemi Müller als neue Co-Gruppenleiterin die Gruppe Grün. Fabian Seppelt hat ebenfalls in der Gruppe Grün seine Lehre beginnen können, was uns sehr gefreut hat. Wir wünschen ihm alles Gute für seine Lehrzeit.

Im Herbst fanden dann erneut personelle Wechsel statt. Isabell Heinzelmann, die Kitaleiterin, die bereits auch den Aufbau der Kita Greifensee betreut hat, wollte sich einer neuen Aufgabe widmen und hat uns, ebenso wie unsere Köchin, Alinda Kämpf, Ende September verlassen. Als neue Köchin konnten wir Sarah Haussmann begrüssen. Mit ihr haben wir eine aufgeschlossene und sehr motivierte diplomierte Köchin gewinnen können, der das leibliche Wohl von Kindern und Mitarbeitenden sehr am Herzen liegt.

Seit Oktober 2015 leite ich, Stefanie Schönfelder, nun die Kita Greifensee und freue mich auf die neue spannende Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern wie auch mit dem Team. Ich habe bereits 7 Jahre Leitungserfahrung sowie 15 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Kindern. Zudem bin ich Mutter einer 3 Jahre alten Tochter, die ab 2016 die Kita Greifensee besuchen wird.

Alle zusammen freuen wir uns auf ein aufregendes, erlebnisreiches und spannendes Jahr 2016.

Stefanie Schönfelder
Kitaleiterin Kita Greifensee

Lehrabschlüsse 2015

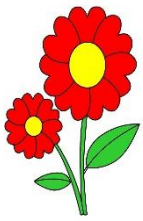
Am 31. Juli 2015 beendeten

- Melanie Carmona, Kita Schatzinsel
- Jessica Frick, Kita Zauberburg
- Lukas Leonhard, Kita Zwergenschiff
- Luljeta Nrecaj, Villa Kunterbunt
- Jella Stalder, Kita Friedrichstrasse
- Lara Zimmermann, Kita Zauberburg

die dreijährige Lehre zur Fachfrau/Fachmann Betreuung Fachrichtung Kinderbetreuung. Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung und erfolgreichem Lehrabschluss und wünschen den frischgebackenen Fachleuten für die berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Unsere Lernenden im Sommer 2015

3. Lehrjahr	Haiyad Abdullahi, Kita Zauberburg Corina Kremmel, Villa Kunterbunt Fabian Lendenmann, Kita Schatzinsel Fabio Rebelo, Villa Kunterbunt
2. Lehrjahr	Vanesa Alija, Kita Schatzinsel Alannah Iselin, Kita Greifensee Haishe Shaba, Kita Zauberburg Michelle Stangl, Kita Zwergenschiff
1. Lehrjahr	Miski Abdijabbar, Villa Kunterbunt Dario Gubler, Kita Zauberburg Brendona Kokalla, Kita Schatzinsel Fabian Seppelt, Kita Greifensee Aysegül Yilmaz, Kita Zwergenschiff



Wir wünschen unseren Lernenden eine erfahrungsreiche und spannende Lehrzeit und drücken unseren Auszubildenden im 3. Lehrjahr die Daumen bei der bevorstehenden Abschlussprüfung.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 31.12.2015

Abdijabbar	Miski	1. Lehrjahr
Alija	Vanesa	3. Lehrjahr
Ansbach	Adina	Kita-Leiterin
Abdullahi	Haiyad	3. Lehrjahr
Amereller	Charline	Fachfrau Betreuung
Bachofen	Evelyne	Praktikantin
Beluli	Allmira	Fachfrau Betreuung
Belay	Yematawork	Praktikantin
Bembnowicz	Anna	Miterzieherin
Biasca	Rahel	Fachfrau Betreuung
Bisang	Denise	Coach
Bloch	Sarah	Praktikantin
Brändli	Nicole	Fachfrau Betreuung
Carmona	Melanie	Fachfrau Betreuung
Cavallucci	Deborah	Fachfrau Betreuung
Cavallucci	Laura	Praktikantin
Ceron	Monica	Köchin
Correira de Sousa	Sabrina	Praktikantin
Cunningham	Karim	Fachmann Betreuung
Denzler	Priska	Kita-Leiterin
Domeisen Basuta	Angelika	Fachfrau Betreuung
Eberhard	Nathalie	Fachfrau Betreuung
Esposito	Sonia	Köchin
Flückiger	Fabienne	Fachfrau Betreuung
Flükiger	Milena	Miterzieherin
Gmür	Regula	Geschäftsleiterin
Goedhart	Nadia	Fachfrau Betreuung
Graf	Maiken	Stv. Geschäftsleiterin
Grob	Michèle	Fachfrau Betreuung
Gubler	Dario	1. Lehrjahr
Guda	Donika	Praktikantin
Hasler	Sabrina	Fachfrau Betreuung
Haslauer Gul	Dunja	Kita-Leiterin
Haussmann	Sarah	Köchin

Iselin	Alannah	2. Lehrjahr
Jäger	Jenny	Praktikantin
Jovic-Aritonovic	Ljiljana	Köchin
Jucker	Nadine	Fachfrau Betreuung
Keser	Bahar	Sachbearbeiterin Administration
Keller	Katharina	Buchhalterin
Kokalla	Brendona	1. Lehrjahr
Koradi	Nicol	Kita-Leiterin
Krämer	Ramona	Fachfrau Betreuung
Kremmel	Corina	3. Lehrjahr
Kunz	Jasmine	Praktikantin
Lendenmann	Fabian	3. Lehrjahr
Leonhard	Lukas	Fachmann Betreuung
Lema	Arsema	Köchin
Malcolm	Chantal	Fachfrau Betreuung
Mariani	Céline	Praktikantin
Marson	Natascha	Praktikantin
Maquedo da Cruz	Christian	Praktikant
Müller	Naemi	Fachfrau Betreuung
Müller	Natalie	Fachfrau Betreuung
Oezdogan	Servin	Fachfrau Betreuung
Okouo	Dominique	Fachmann Betreuung
Pakaski	Natasa	Fachfrau Betreuung
Peter	Sarah	Fachfrau Betreuung
Poltera	Miriam	Fachfrau Betreuung
Rebelo	Fabio	3. Lehrjahr
Riser	Carmen	Fachfrau Betreuung
Schellenberg	Linda	Fachfrau Betreuung
Schönenfelder	Stefanie	Kita Leiterin
Seppelt	Fabian	1. Lehrjahr
Shaba	Hajshe	2. Lehrjahr
Signorino	Giusi	Fachfrau Betreuung
Stangl	Michelle	2. Lehrjahr
Stelletti	Tatiana	Fachfrau Betreuung
Yilmaz	Aysegül	1. Lehrjahr
Zbinden	Michelle	Praktikantin